

Schulnachrichten 1899/1900.

I. Personal der Anstalt.

A. Veränderungen im Lehrpersonale.

Am Schlusse des Schuljahres 1898/99 schieden aus dem Lehrkörper infolge der Ernennung zu Lehrern die Supplenten Dr. Karl Partisch, Emil W. Schreiber und Dr. Friedrich Gatscha. An ihre Stelle wurden Dr. Karl Hofbauer, Victor Püttner und Anton Maier mittels Erlasses des k. k. n.-ö. L. S. R. vom 13. October 1899, Z. 11450, als Supplenten bestellt. Regierungsrath Prof. Gustav Edler v. Hayek wurde unter Anerkennung der vieljährigen, treuen Dienste mit Ende September in den bleibenden Ruhestand versetzt. Sein Nachfolger Prof. Dr. Thomas Hanausek wurde mit Decret vom 7. October 1899, Z. 27292, ernannt. Neu trat ferner in den Lehrkörper ein Prof. Rudolf Maxa an Stelle des zum Director von Oberhollabrunn ernannten Schulrathes Prof. Chr. Jänicke. Prof. Josef Chodniček erhielt mittels Erlasses des L. S. R. vom 5. September 1899, Z. 10271, bis April 1900 Urlaub, wurde aber auf eigenes Ansuchen mit Ende Februar in den bleibenden Ruhestand versetzt. Prof. Chodniček erwarb sich als Lehrer durch seine vieljährige segensreiche Thätigkeit und als Verwalter der Schülerlade der Anstalt unvergängliche Verdienste, die durch Verleihung des Titels eines Schulrathes anerkannt wurden. Seine Stelle vertritt der mit Erlass des k. k. n.-ö. L. S. R. vom 13. October 1899, Z. 11450, bestellte Supplent Josef Scheiner. Endlich war mit Erlass des k. k. L. S. R. vom 5. Juli 1899, Z. 7823, Prof. Dr. Karl Wessely für das ganze Schuljahr 1899/1900 beurlaubt.

B. Personalstand am Schlusse des Schuljahres.

I. Lehrpersonal.

a) Für die obligaten Fächer.

1. Dir. Josef Zycha, VI. Rgcl., Latein in VIII, wöchentlich 5 Stunden.
2. Prof. Stephan Draczinski, VIII. Rangklasse, Ordinarius der IV. a., Latein in IV a, Griechisch in IV a und IV b, wöchentlich 14 Stunden.
3. Prof. Anton Filipský, VIII. Rangklasse, Ordinarius der III a. Latein in III a, Griechisch in III a und VIII, wöchentlich 16 Stunden.
4. Religionslehrer David Graubart, mosaische Religionslehre in 4 Abtheilungen, wöchentlich 8 Stunden.
5. Prof. Dr. Thomas F. Hanausek, VIII. Rangklasse, Custos des naturhistorischen Cabinets, Naturwissenschaft in I ab, II ab, III ab, V, VI, wöchentlich 16 Stunden.

6. Supplent Dr. Karl Hofbauer, Geographie in Ib, Geographie und Geschichte in IIab, V, Deutsch in IIIab, wöchentlich 20 Stunden.

7. Prof. Hans Kny, VIII. Rangklasse, Custos des historisch-geographischen und archäologischen Cabinets, stellvertretendes Mitglied der k. u. k. Einjährig-Freiwilligen-Prüfungs-Commission in Wien, Geographie in Ia, Geographie und Geschichte in VI, VII, VIII, Deutsch in VI, wöchentlich 16 Stunden.

8. Prof. Dr. Josef Kohm, VIII. Rangklasse, Ordinarius der Ib, Latein und Deutsch in Ib, Propädeutik in VII und VIII, wöchentlich 16 Stunden.

9. Prof. Dr. Anton Kunz, VIII. Rangklasse, Ordinarius in IIb, Latein und Deutsch in IIb, Griechisch in VII, wöchentlich 16 Stunden.

10. Prof. Dr. Rudolf Löhner, VIII. Rangklasse, Ordinarius in IIIb, Latein und Griechisch in IIIb, Deutsch in V, wöchentlich 14 Stunden.

11. Supplent Anton Maier, Ordinarius der Ia, Latein in Ia, Deutsch in Ia, IVab, wöchentlich 18 Stunden.

12. Prof. Rudolf Maxa, VIII. Rangklasse, Ordinarius der VI, Latein in VI, VII, Griechisch in VI, wöchentlich 16 Stunden.

13. Supplent Victor Püttner, k. u. k. Lieutenant i. d. R., Ordinarius der V., Latein in IVb, V, Griechisch in V, wöchentlich 17 Stunden.

14. Assistent Ernst Roller, Zeichnen, wöchentlich 12 Stunden.

15. Prof. Alfons Ritter v. Rylski, VII. Rangklasse, Ordinarius der VIII., Mathematik in IIIb, IVa und VIII, Physik in IVa und VIII, wöchentlich 14 Stunden.

16. Turnlehrer Marcus Salzmann, Landwehrhauptmann in E., obl. Turnen in allen Classen, wöchentlich 24 Stunden.

17. Supplent Josef Scheiner, Weltpriester, Exhortator für Unter- und Obergymn., Verwalter der Schülerlade, katholische Religionslehre in allen Classen, 10 Abtheilungen, wöchentlich 20, mit der Exhorte 22 Stunden.

18. Supplent und Assistent Franz Sommer, Zeichnen in Ib, IIIab, Assistent in Ia, IIab, wöchentlich 24 Stunden.

19. Prof. Dr. Franz Spengler, VIII. Rangklasse, Ordinarius in IIa, Latein in IIa, Deutsch in IIa und VII, wöchentlich 15 Stunden.

20. Prof. Johann Spielmann, VII. Rangklasse, Custos des physikalischen Cabinets, Ordinarius in VII, Mathematik in IIIa, V, VI, VII, Physik in VII, wöchentlich 16 Stunden.

21. Prof. Dr. Karl Wessely, corresp. Mitglied der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien, war für 1899/1900 beurlaubt.

22. Prof. Raimund Wolf, Custos des Cabinets für Zeichnen, Zeichnen in Ia, IIab, IVab, unobl. Zeichnen im Obergymnasium, wöchentlich 22 Stunden.

23. Prof. Jakob Zeidler, Mitglied der k. k. Prüfungscommission für Candidaten des Lehramtes an höheren und an zweiclassigen Handelsschulen, sowie der k. k. Prüfungscommission für Candidaten des Lehramtes des Freihandzeichnens an Mittelschulen, Geographie und Geschichte in IIIab, IVab, Deutsch in VIII, wöchentlich 17 Stunden.

24. Supplent Dr. Ferdinand Zinner, Ordinarius der IV. b, Mathematik in Iab, IIab, IVb, Physik in IVb, wöchentlich 18 Stunden.

25. Prof. Josef Životský, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes, evangelische Religionslehre in 3 Abth., wöchentlich 6 Stunden.

b) Für die relativ-obligaten und nicht obligaten Lehrfächer.

1. Johann Max Schreiber, Lehrer der Stenographie an der Wiener Universität, Stenographie in 3 Abtheilungen, wöchentlich 6 Stunden.
2. Christian Schmidt, Chordirigent bei St. Rochus, Gesang in 2 Abtheilungen, wöchentlich 4 Stunden.
3. Prof. Dr. Anton Kunz, Schönschreiben in Ia und b, IIa und b, in 4 Abtheilungen, wöchentlich 4 Stunden.

II. Dienstpersonal.

1. Franz Schönhofer, k. k. Schuldiener, Besitzer der Kriegsmedaille.
2. Anton Windner, Hilfsdiener seit 23. December 1899.
3. Ferdinand Duschek, Hilfsdiener seit 16. April 1900.

II. Lehrverfassung.

Die Lehrverfassung erfuhr im Schuljahre 1899/1900 keine Änderung.

III. Lectüre.

a) Latein.

III. Cl. a und b: Corn. Nepos: Miltiades, Themistocles, Aristides, Pausanias, Cimon, Thrasybulus, Epaminondas, Pelopidas, Agesilaus, Hannibal. — Filipský, Löhner.

IV. Cl. a und b: Bell. Gall. I, II, III, IV, Ovid (ed. Sedlmayer) Metam. I, 1—4, 89—162, 163—261, 262—312. — Draczenski, Püttner.

V. Cl.: Livius lib. I. XXI. Ovid Met. I. 313—415, II. 1—332, V. 385—571, VIII. 183—235, 618—720, X. 1—77, XI. 87—193, XV. 871—879. Am. I. 15 II 6 Fasti II. 83—118, 193—242, 687—710, V. 621—662 Trist. I. 3 IV. 10. — Privatlectüre: Livius lib. II. cc. 1—30. — Püttner.

VI. Cl.: Sallust, bellum Jugurthinum; Caesar, de bello civili I, c. 1—31; Cicero, in Catilinam or. I, II.; Vergil, Ecl. I u. 5; Georg. II 136—176, 323—345, 458—540; IV 315—558; Aen. I. — Privatlectüre einzelner Schüler Cic. in Cat. III, IV. — Maxa.

VII. Cl.: Cicero, de imp. Cn. Pomp., pro Archia poeta, Laelius de amicitia; Vergil, Aen. II, IV, VI, IX v. 176—449. — Privatlectüre einzelner Schüler: Cicero, Cato Maior, pro Roscio Am., pro Milone, in Cat. III, IV; in Verrem act. II. lib. IV., in Caecilium div., pro rege Deiot., in Antonium Phil. II., Tuscul. disp. I. I; Verg. Aen. III. — Maxa.

VIII. Cl.: Tacitus, Germania 1—27; Ann. I, II 27—49. Horaz, Carm. I. 1, 2, 3, 4, 6, 7, 11, 12, 14, 18, 22, 24, 32, 34, 37; II. 1, 2, 3, 6, 7, 10, 13, 14; III. 1, 2, 3, 4, 8, 25, 30; IV. 2, 4, 7, 8, 9, 15; Epod. 2; Sat. I 1, 9; II 6; Epist. I 20; II 1. — Privatlectüre einzelner Schüler aus Livius, Ovid, Sallust, Cicero, Tacitus, Vergil. — Zycha.

b) *Griechisch.*

V. Cl.: Xen. Anab. lib. I. c. I, 2, 1—23, c. 4, c. 5, 1—9, c. 7, 1—12, c. 8, c. 10 lib. II. c. I, 2—5, c. 5, 31—42, c. 6, lib. III. c. I, 2—26, c. 2, 33—39, c. 5, 13—18, lib. IV. c. 1, 5—11, c. 4, c. 5, c. 6, c. 7, c. 8. Hom. II. I, II, III. 1—160. — Privatlectüre: Cyrop.: I. 1, 1—6, 2, 2—15, VII. 4, 1—7, 5, 7—33, VIII. 2, 1—26, 7, 5—28. — Püttner.

VI. Cl.: Ilias III, VI, IX, XII, XIV, XVI, XVIII, XXII. Herodot I. 1—5, 23—24, 28—33; II, 2; III, 1—3, 14—15; V, 35—38, 49—54, 99—108; VII, 1—25, 138—144; VIII, 78—96; IX, 58—65, 96—106. Xenophon, Mem. I, 1, 1—20, 2, 1—18, 49—55, 62—64; I, 4. — Privatlectüre einzelner Schüler: Hom. II. IV u. V.; Herodot VIII. Schlacht bei den Thermopylen.

VII. Cl.; Demosthenes, I u. III. Olynth., III. Philipp., *π. τῆς εἰρήνης*. Homer, Odyssee I. 1—25, V, VI, VII, VIII, IX, XII. — Privatlectüre einzelner Schüler: II. Olynth., I u. II. Philipp. Rede, *π. τ. στεφάνου*. Homer, Odyssee I—IV, XIII, XIV, XVIII, XIX; Ilias V, VIII, X, XI, XII.

VIII. Cl.: Platon: Apologie, Kriton u. Protagoras 1—25. — Sophokles, Antigone. — Homer, Odyssee, 15, 16, 23. — Privatlectüre einzelner Schüler: Platon: Euthyphron, Phaedon, Laches, Gorgias, Protagoras, 25 bis Schluss, Menon. — Sophokles: Oedipus Rex. — Griechische Lyriker nach der Anthologie von Buchholz I u. II. mit Ausnahme der Anakreontea, Theokrits u. Pindars. — Demosthenes: II. Philipp., 2. Olynth., über den Frieden, *περὶ τῶν ἐν Χερσονήσῳ*. — Xenopton Hellenika, 1 u. 7 (Auswahl). Homer: Ilias 5, 7, 10, 12, 14, 17, 19, 20, 21. — Odyssee: 2, 3, 4, 8, 10, 12, 14, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 24. — Filipiský.

c) *Deutsch.*

V. Cl.: Schullectüre nach dem Lesebuche. — Privatlectüre von Wielands Oberon nach einer Schulausgabe. — Löhner.

VI. Cl.: Schullectüre nach dem Lesebuche, besonders eine umfassende Auswahl aus dem Nibelungenlied im Urtext; Auswahl aus den Liedern Walthers von der Vogelweide. Lessings „Minna von Barnhelm“. Privatlectüre: Lessings „Emilia Galotti“, „Nathan der Weise“. — Kny.

VII. Cl.: Schullectüre zunächst nach dem Lesebuche. Außerdem wurden gelesen: Goethes Iphigenie und Schillers Maria Stuart. — Privatlectüre: Herder: Cid. Shakespeare: Macbeth. Goethe: Götz von Berlichingen, Egmont. Schiller: Räuber, Kabale und Liebe, Don Carlos, Wallensteins Lager. — Spengler.

VIII. Cl.: Schullectüre zunächst nach dem Lesebuche. Außerdem wurden gelesen: Goethes Hermann und Dorothea, Schillers Maria Stuart, Grillparzers Traum ein Leben, Lessings Laokoon und ausgewählte Partien aus der Hamburgischen Dramaturgie als Schullectüre; Schillers Jungfrau von Orleans, Wilhelm Tell und Braut von Messina, Goethes Faust, I. Th., Grillparzers König Ottokars Glück und Ende. — J. Zeidler.

IV. Themen der deutschen Aufsätze und Redewebungen im Obergymnasium.

(H. = Hausarbeit, S. = Schularbeit.)

V. Classe.

1. Welche Umstbnde vereinigten sich, die M6rder des Ibykus zu entdecken? (H.) — 2. R6ckblick auf die Ferien. (Briefform.) (S.) — 3. Vergleich der beiden Balladen „Das Gl6ck von Edenhall“ und „Bel-sazar“. (H.) — 4. Die Vorboden des Winters. (S.) — 5. Ein Tag aus dem Leben des Schiffbr6chigen auf Salas y Gomez. (Nach Chamisso's Dichtung.) (H.) — 6. Welche Charaktereigenschaften Siegfrieds treten im Nibelungenliede besonders hervor? (S.) — 7. Reiselust. (H.) — 8. Meine Heimat. (S.) — 9. Warum nehmen Oberon und Titania an dem Geschehe des H6on und der Rezia Antheil? (H.) — 10. Warum nennt man ein gutes Beispiel den besten Lehrmeister? (S.) — 11. Ein Spaziergang in den Prater. (H.) — 12. Welche Stellung sollen wir den Fremdw6rtern gegen6ber einnehmen? (S.) — 13. Die Pest im Lager der Griechen. (Nach Homers Ilias.) (H.) — 14. Wodurch wird die Dichtung „Die zwei Pflugschare“ zur Fabel? (S.) — 15. Welche Idee veranschaulicht die Parabel „Die Kreuzschau“? (H.) — 16. Ein banger Tag in Goethes Vaterhaus. (Nach „Dichtung und Wahrheit“.) (S.) — L6hner.

VI. Classe.

1. Atlis Gastmahl und der Nibelunge Noth. (H.) — 2. Welcher Charakter im Nibelungenliede erscheint mir besonders anziehend? (S.) — 3. Der Einfluss der Noth auf das Leben der Menschen. (H.) — 4. 6bertragung von 12 Strophen aus der letzten Aventure des Nibelungenliedes ins Neuhochdeutsche. (S.) — 5. *Εἰς οὐρανὸς ἀριστοῦ ἀμύνησθαι περὶ πῆρυγος*. Hom. II. (H.) — 6. Die Hauptunterschiede der h6fischen und volksthumlichen Epik des deutschen Mittelalters. (S.) — 7. Die Stadt Wien nach H. Sachs. (H.) — 8. Aus welchen Gr6nden preist A. v. Haller die Alpenbewohner gl6cklich? (S.) — 9. „Du, Gold, bist weder schlimm noch gut: an dem liegt's, der dich br6uchen thut“. H. Sachs. (H.) — 10. Gedankengang der Ode: „Mein Vaterland“ v. Klopstock. (S.) — 11. Was erfahren wir aus dem ersten Acte von Lessings Minna von Barnhelm? (H.) — 12. Wie l6sst sich die Erscheinung Riccauts im 4. Acte der Minna von Barnhelm rechtfertigen? (S.) — Kny.

VII. Classe.

1. Dass Ihr gehorchet ist schon gut, doch fragt man noch, warum Ihr's thut. (H.) — 2. Warum preist Herder das Volkslied? (S.) — 3. Cid, ein Spiegel echter Ritterschaft. (H.) — 4. Wie kommt Macbeth zu dem Entschlusse, den K6nig Duncan zu ermorden? (S.) — 5. Das Kunstmittel des Gegensatzes in Goethes G6tz von Berlichingen. (H.) — 6. Goethe und der Herzog von Weimar. (Ihr Verh6ltnis geschildert auf Grundlage des Gedichtes „Ilmenau“. (S.) — 7. Keine T6chtigkeit ohne Tapferkeit. (H.) — 8. Die hohen Aufgaben der Schaub6hne. (Nach Schiller.) (S.) — 9. Egmont und Oranien. Vergleichende Charakteristik. (H.) —

10. Die Kunst als Erzieherin zur Menschlichkeit. (S.) — 11. Was man ist, das blieb man anderen schuldig. (H.) — 12. Maria Stuart. Die Bedeutung der Scene III. 4 ist zu erörtern. (S.)

Redeübungen.

Cicero als Redner und Staatsmann. — Herders Cid. (Inhalt, Form, Verhältnis zur Quelle.) — Iphigenie auf Tauris. (Goethe und Euripides.) — Macbeth (Charakteristik.) — Egmont. (Zusammenfassendes Referat.) — Kabale und Liebe. (Aufbau.) — Über Don Carlos. — Über Wallensteins Lager. — Maria Stuart. (Mehrere Referate als Zusammenfassung der Schullectüre.) — Über Goethes Vater. (Nach Dichtung und Wahrheit.)

VIII. Classe. Deutsche Arbeiten.

1. Die richtige Stellung einer Aufgabe ist schon ein wesentlicher Theil ihrer Lösung. (W. Scherer). (S.) — 2. In welchem Sinne nur können wir Wilhelm Tell den Helden von Schillers Drama nennen? (H.) — 3. Zur Auswahl: *a*) Lob der Künste; *b*) Lob der Wissenschaften. (S.) — Inwiefern beruht der Ausspruch des James Watt: „Die Straßenkarte eines Landes ist das Porträt seiner Wohlfahrt“ auf Wahrheit, und in welchem Sinne müsste derselbe den heutigen Zuständen gemäß geändert werden? (H.) — 5. Vom Himmel träuft herab des Landmanns Segen, Doch tränkt den Boden auch des Landmanns Schweiß: Ist das Talent der gottgesandte Regen, Ist, was die Frucht bringt, immer nur der Fleiß. (Grillparzer.) (S.) — 6. Nascimur, ut generi humano prosimus ad usus communes, qui nil addit, ineptus homo est. (J. J. Boissardus.) (H.) — 7. Was hält Lessing für die Aufgabe des Kunstrichters, und wie wird er selbst in den ersten Abschnitten des „Laokoon“ dieser Aufgabe gerecht? (S.) — 8. Inwiefern besitzt Lessings Ausspruch: „Es ist das Vorrecht der Alten, keiner Sache weder zu viel noch zu wenig zu thun“, historische Berechtigung? (H.) — 9. Der allein besitzt die Musen, Der sie trägt im warmen Busen, Dem Vandalen sind sie Stein. (Schiller, Antiken zu Paris.) (S.) — 10. Inwiefern enthält der Satz: „Das Land der Griechen mit der Seele suchend“ den Grundgedanken der classischen Epoche der deutschen Literatur? (Maturitätsprüfungsarbeit.) — 11. Ausserdem wurden Excerpte aus der Privatlectüre gemacht.

Redeübungen.

1. Inwiefern kann man „Hermann und Dorothea“ ein Zeitgemälde nennen? — 2. Die retardierenden Motive in Goethes „Hermann und Dorothea“ und einige andere Momente der Technik des Epos. — 3. Das Volksepos bei den Griechen und Deutschen. — 4. Volksepos und Kunstsepos. — 5. Elisabeth und ihre Räthe in Schillers Maria Stuart. — 6. Kabale und Liebe und Emilia Galotti in ihrem dramatischen Aufbau. — 7. Goethes Faust. Aufbau und Entwicklung. — 8., 9. und 10. Über Franz Grillparzer als Dramatiker. — 11. Die Berechtigung von Goethes Ausspruch: „Seine Werke seien Bruchstücke einer grossen Confession“, nachgewiesen an einigen der gelesenen Dichtungen. — 12. Welches ist mein Lieblingsdichter und warum? — 13. Geschichte und Bedeutung der Photographie. — 14. Eine Anzahl kurzer Referate über die Privatlectüre.

J. Zeidler.

V. Statistik der Schüler

im Schuljahr 1899/1900.

I. Zahl.	C l a s s e												Zusammen
	I.		II.		III.		IV.		V.	VI.	VII.	VIII.	
	a	b	a	b	a	b	a	h					
Zu Ende 1898/99.....	61	53	45	46	36	38	29	31	54	37	35	28	493
Zu Anfang 1899/1900.....	60	58	47	46	41	43	33	36	60	48	40	41	553
Während des Schuljahres eingetreten	—	—	—	1	2	—	—	1	3	—	—	1	8
Im ganzen also aufgenommen ..	60	58	47	47	43	43	33	37	63	48	40	42	561
Darunter:													
Neu aufgenommen	54	52	2	6	7	2	3	5	6	2	5	2	146
und zwar auf Grund einer Aufnahmeprüfung	52	49	—	—	—	1	—	1	—	—	1	1	105
aufgestiegen	—	—	2	4	4	1	2	2	3	1	3	1	23
Repetenten	2	3	—	2	3	—	1	2	3	1	1	—	18
Wieder aufgenommen	6	6	45	41	36	41	30	32	57	46	35	40	415
u. zw.: aufgestiegen	—	—	42	40	34	37	29	30	51	45	35	35	378
Repetenten	6	6	3	1	2	4	1	2	6	1	—	5	37
Während des Schuljahres ausgetreten	10	9	1	4	1	2	—	3	4	6	2	—	42
Schülerzahl zu Ende 1899/1900 ..	50	49	46	43	42	41	33	34	59	42	38	42	519
Darunter:													
Öffentliche Schüler	50	48	46	42	42	40	32	34	56	42	35	38	505
Privatisten	—	1	—	1	—	1	1	—	3	—	2	4	13
Außerordentliche Schüler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
2. Geburtsort (Vaterland).													
Wien	32	31 ¹	31	30	26	26 ¹	21	23	35 ²	24	25	25 ¹	329 ⁵
Niederösterreich außer Wien ..	3	4	6	3	6	4	1	3	5	7	5 ¹	4 ¹	51 ²
Oberösterreich	—	1	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	5
Salzburg	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	3
Steiermark	2	—	—	2	—	—	1	1	1	—	1	—	8
Kärnten	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Küstenland	—	1	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	4
Tirol	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	3
Vorarlberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2
Böhmen	5	1	3	2	2	3	—	—	3 ¹	2	2	1	24 ¹
Mähren	4	3	—	4	6	1	1 ¹	3	5	3	1 ¹	4 ¹	35 ³
Schlesien	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2
Galizien	3	1	—	—	—	1	2	—	—	1	—	—	9
Bukowina	—	—	—	0 ¹	—	—	—	—	—	—	—	—	0 ¹
Länder der ungar. Krone	—	2	4	—	2	2	3	2	3	1	1	2 ¹	22 ¹
Bosnien	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2
Deutsches Reich	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2
Holland	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Rumänien	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Türkei	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2
Summe	50	48 ¹	46	42 ¹	42	40 ¹	32 ¹	34	56 ³	42	36 ²	38 ⁴	506 ¹⁰

	C l a s s e												Zusammen
	I.		II.		III.		IV.		V.	VI.	VII.	VIII.	
	a	b	a	b	a	b	a	b					
3. Muttersprache.													
Deutsch	49	45 ¹	42	39	41	38 ¹	30 ¹	34	53 ³	39	33 ²	36 ⁴	479 ¹²
Öchisch	—	2	2	3	—	1	—	—	2	1	3	1	15
Polnisch	—	—	—	0 ¹	—	—	—	1	—	—	—	—	1 ¹
Serbisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Ruthenisch	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	2
Slovenisch	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Italienisch	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	3
Magyarisch	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3
Holländisch	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Summe ...	50	48 ¹	46	42 ¹	42	40 ¹	32 ¹	34	56 ³	42	36 ²	38 ⁴	506 ¹³
4. Religionsbekenntnis.													
Katholisch des lat. Ritus	29	48 ¹	18	42 ¹	27	40 ¹	13	34	45 ³	28	29 ¹	28 ⁴	381 ¹¹
„ „ griech. Ritus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Griechisch-Orientalisch	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	1	4
Evangelisch Augsb. Conf.	7	—	3	—	3	—	6 ¹	—	3	3	—	6	31 ¹
„ Helvet. Conf.	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3
„ Mennoniten	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Israeliten	14	—	21	—	11	—	13	—	8	10	5 ¹	3	85 ¹
Summe ...	50	48 ¹	46	42 ¹	42	40 ¹	32 ¹	34	56 ³	42	36 ²	38 ⁴	506 ¹³
5. Lebensjahr.													
10 Jahre	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
11 „	14	12 ¹	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	31 ¹
12 „	25	25	10	8	5	2	—	—	—	—	—	—	75
13 „	4	4	23	19 ¹	17	13 ¹	—	—	—	—	—	—	80 ²
14 „	4	4	5	9	13	21	13	11	1	—	—	—	81
15 „	—	2	4	2	6	2	14	11	16	1	—	—	58
16 „	—	—	1	2	1	—	4	7	29	17	1	—	62
17 „	—	—	—	—	—	2	1 ¹	3	6 ²	19	12 ¹	2	45 ⁴
18 „	—	—	—	—	—	—	—	1	1 ¹	3	16 ¹	11	32 ²
19 „	—	—	—	—	—	—	—	1	3	1	6	6 ²	17 ²
20 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	11 ¹	12 ¹
21 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8 ¹	8 ¹
22 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
23 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Summe ...	50	48 ¹	46	42 ¹	42	40 ¹	32 ¹	34	56 ³	42	36 ²	38 ⁴	506 ¹³
6. Nach dem Wohnort der Eltern.													
Wien, I. Bezirk	1	—	—	—	—	1	—	—	3	—	2	1 ¹	8 ¹
„ II. „	2	4	2	1	3	—	2	2	5	3	5	1 ¹	30 ¹
„ III. „	40	36 ¹	38	33	30	34 ¹	28	23	39	36	25 ²	28 ¹	390 ⁵
„ IV. „	—	—	—	—	—	—	—	1	0 ¹	—	—	0 ¹	1 ²
„ V. „	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2
„ VI. „	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
„ VII. „	—	—	—	—	1	—	—	—	0 ¹	—	—	—	1 ¹
„ VIII. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ IX. „	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
„ X. „	—	—	—	1	—	1	0 ¹	—	—	—	—	—	2 ¹
„ XI. „	1	4	1	2	2	3	—	2	3	1	1	3	23
„ XII. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2
„ XIII. „	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2
„ XIV. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ XV. „	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
„ XVI. „	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	3
„ XVII. „	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
„ XVIII. „	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	2
Auswärtige	4	4	5	2 ¹	5	—	1	4	4 ¹	1	2	4	36 ²
Summe ...	50	48 ¹	46	42 ¹	42	40 ¹	32 ¹	34	56 ³	42	36 ²	38 ⁴	506 ¹³

	C l a s s e												Zusammen
	I.		II.		III.		IV.		V.	VI.	VII.	VIII.	
	a	b	a	b	a	b	a	b					
Das Schulgeld betrug im ganzen:													
Im ersten Semester.....K	2150	2450	1300	725	925	825	825	500	1150	1275	825	900	13850
„ zweiten „	1375	1200	1025	850	1175	725	725	500	1225	1125	775	1100	11800
Summe	3525	3650	2325	1575	2100	1550	1550	1000	2375	2400	1600	2000	25650
Die Aufnahme taxen betragen.....K	226-80	218-40	8-40	25-20	29-40	8-40	12-60	16-80	25-20	8-40	21	8-40	609
Die Lehrmittelbeiträge betragen „	240	232	188	188	172	172	132	148	252	192	160	168	2244
Die Spielmittelbeiträge betragen „	50	47	41	39	36	38	32	26	50	43	36	34	472
Summe.....K	516-8	497-4	237-4	252-2	237-4	218-4	176-6	190-8	327-2	243-4	217	210-4	3325
Die Taxen für Zeugnisduplicate betragen.....K	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	64
Summe.....K	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3389
9. Besuch in den relativ obligaten und nicht obligaten Gegenständen.													
Kalligraphie I. Curs.....	50	48	42	42	—	—	—	—	—	—	—	—	98
„ II. „	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	84
Gesang I. Curs.....	8	—	9	6	—	3	—	4	—	—	—	—	20
„ II. „	—	—	—	—	—	—	23	—	—	—	—	—	22
Stenographie I. Curs, I. Abth.....	—	—	—	—	—	—	—	18	14	—	—	—	23
„ I. „ 2. „	—	—	—	—	—	—	—	—	16	—	—	—	27
„ II. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	2	—	30
10. Stipendien.													
Anzahl der Stipendisten.....	—	—	—	—	2	1	1	2	3	3	1	2	15
Gesamtbetrag der Stipendien.....K	—	—	—	—	2200	252	800	920	1830	1545	380	1430	9357

VI. Unterstützungswesen.

Stipendien.

Zahl und Gesamtbetrag der Stipendien sind Seite 27 unter 10 angegeben.

Schülerlade.

Gebahrung mit dem Gelde der Schülerlade im Schuljahre 1899/1900.

		K	h
A. Einnahmen.			
a) Zinsen:			
1.	Der A. Bergmiller'schen Stiftung	562	80
2.	Coupons des Rentencapitals	79	60
b) Geldgeschenke:			
3. Weihnachtssammlung:			
der	I. a Classe	K 26·96	
"	I. b "	" 40·50	
"	II. a "	" 33·20	
"	II. b "	" 25·30	
"	III. a "	" 42—	
"	III. b "	" 38—	
"	IV. a "	" 20·40	
"	IV. b "	" 27·60	
"	V. "	" 31·30	
"	VI. "	" 46·10	
"	VII. "	" 31·60	
"	VIII. "	" 53—	
Zusammen....		K 415·96	415 96
Summe....			1058 36
B. Ausgaben.			
1.	Für Schulbücher.	883	98
2.	In barem an Unterstützungen	367	—
Summe....			1250 98

	K	h
C. Bilanz.		
a) Activa:		
1. Activer Cassarest von 1898/99	1232	83
2. Einnahmen von 1899/1900	1058	36
Summe	2291	19
b) Passiva:		
1. Ausgaben von 1899/1900	1250	98
2. Das capitalisierte Fünftel gewisser Einnahmen sub b	83	18
Summe	1334	16
Verbleibt der active Cassarest	957	03
D. Vermögensstand der Schülerlade.		
1. Bergmiller'sche Stiftung: Vinculierte Notenrente 6700 fl.	13400	—
2. Vinculierte Notenrente	200	—
3. Vinculierte Silberrente	100	—
4. Vinculierte Kronenrente	1200	—
5. Bargeld	27	04
Dazu der active Cassarest	15227	04
Summe	16184	07

Josef Scheiner,
k. k. Supplent,
Verwalter der Schülerlade.

Allen Wohlthätern der Schülerlade wird hiemit vom Lehrkörper der wärmste Dank ausgesprochen.

VII. Bericht über die Lehrmittelsammlungen.

1. Bibliothek. (II. Inventar.)

a) Lehrerbibliothek.

Hans F. Helmholtz, Weltgeschichte. — F. Dahns sämtliche Werke. (Forts.) — Weinhold, Physikalische Demonstrationen. — Erhard, Einführung in die Elektrotechnik. — Richarz, Neuere Fortschritte auf dem Gebiete der Elektrizität. — Wiese und Percopo, Geschichte der italienischen Literatur. — Holzmüller, Elemente der Stereometrie. — Branly, Cours élémentaire de physique. — Müller-Erbach, Physikalische Aufgaben. — Rein, Encyclopädi. Handbuch der Pädagogik. (Forts.) — Lattmann, Verirrungen des deutschen und lateinischen Sprachunterrichtes. — Grimm, Deutsches Wörterbuch. — Donath, Einrichtungen zur Erzeugung der Röntgenstrahlen. — Koppe's Anfangsgründe der Physik. 20. Aufl. bearb. v. Hausmann. — Brosin, P. Vergilii Maronis Aeneis. — Landgraf und Weymann. Novatians epistula de cibis Judaicis. — C. W. F. Mueller, M. Tullii Ciceronis scripta I. 2. (5 Ex.) — Daniel Sanders, Citatenlexikon. — Hoffmann, S. Aurelli Augustini, De civitate Dei libri XXII. I. — Eymmer, Friedrich Nausea — Beiträge zur österreichischen Schulgeschichte II. H. — Wiesner, Elemente der Botanik. — Ranke, Der Mensch. — Kerner, Pflanzenleben. — Claus, Grundzüge der Zoologie. — Neumayer, Erdgeschichte. — Rethwisch, Jahresbericht über das höhere Schulwesen. XIII. — Neubauer-Diviš, Jahrbuch des höheren Unterrichtswesens. 1900. (2 Ex.) — Lehrplan und Instructionen für den Unterricht a. d. Gymnasien. 2. Aufl. (2 Ex.) — Höfler und Witasek, Psychologische Schulversuche. — Merkel, P. Ovidius Naso III. (6 Ex.)

Programme österreichischer Mittelschulen pro 1899: 311. — Programme von höheren Schulen aus dem Deutschen Reiche pro 1899: 396.

Außerdem wurden die im Jahre 1899 gehaltenen Zeitschriften auch für das Jahr 1900 fortbezogen.

Geschenke: A. Schmid's Raupenbuch. Herausgegeben vom naturwissenschaftlichen Verein in Regensburg. (Vom Verf.) — Verzeichnis der Bücher in der Bibliothek der k. k. Geographischen Gesellschaft. (Von der Gesellschaft.)

b) Schülerbibliothek.

Giesenhausen, Unsere wichtigsten Culturpflanzen. — Ad. Matthaei, Deutsche Baukunst im Mittelalter. — Richarz, Neuere Fortschritte auf dem Gebiete der Elektrizität.

Geschenk eines Ungenannten: Wallace, Ben Hur.

Die Vermehrung der Bibliothek beträgt 62 Nummern mit 884 Stücken.

Im ganzen enthält die Bibliothek 4339 Nummern mit 25.364 Stücken.

2. Geographische und historisch-archäologische Lehrmittel.

(III. Inventar.)

Genealogische Stammtafel des Allerh. Kaiserhauses Habsburg-Lothringen von Franz Schmid. (Krems.) — Leinwandüberzug für den Instructionsglobus. — Ein Bildervorzeigerahmen. — Altösterreich von Konr. Grefe, Wien, Lief. 25—30. — Classischer Bilderschatz von Reber und Bayersdorfer, Bd. XI, Lief. 17—24, XII. Bd., Lief. 1—16 incl. — Classischer Sculpturenschatz von Reber und Bayersdorfer. Bd. III, Lief. 17—24, Bd. IV, Lief. 1—16 incl. — Die Habsburg. (Relief.) — Die Kyburg. (Relief.) Sammt Text. Geschenk des Herrn M. Schroth, Kunstofformator im k. k. Museum.

Die Sammlung enthält 226 Nummern mit 1389 Stücken.

3. Lehrmittel für den Unterricht in der Naturgeschichte. (IV. Inventar.)

Neu angeschafft:

Bock-Steger'sche Modelle: Torso, Gehirn E, Gehirn B und C, Kehlkopf E, Lunge, Kopf A, Gelenk B, D, G.

Muskelfuß, Pappemodell B Nr. 17. — Vollständiges Skelet des Menschen. — Skelet von *Felis domestica*.

Ausgestopfte Thiere: *Felis pardus*, *Phoca vitulina*, *Myrmecophaga tridactyla*, *Chrysotis amazonica*, *Pica caudata*, *Otus vulgaris*, *Loxia curvirostra*, *Passer domesticus*, *Alauda arvensis*, *Motacilla alba*, *Troglodytes parvulus*, *Ruticilla phoenicurus*, *Turdus merula*, *Parus coeruleus*, *Fringilla carduelis*, *Pavo cristatus*, *Phasianus pictus*, *Tetrao tetrax*, *Scolopax rusticola*, *Fulica atra*, *Grus cinerea*.

Engleder's Wandtafeln für den naturhistorischen Unterricht, zoologische Abtheilung, Nr. 1—48. — Pilling's Anschauungstafeln. — Achatschale mit Pistill. — Drehtisch für mikroskopische Präparate. — Diverse Reagentien.

Geschenke: Von den Schülern: Ehl Leopold, Ia, *Coluber Aesculapii*; Fischer Leo, Ia, Frucht von *Martynia*; Hornyacsek Michael, Ia, Petrefacten von den Polauer Bergen; Kresta Otto, Ia, *Cactus opuntia*; Popp Friedrich, Ia, zwei Potwalzähne; Bettelheim Alexander, IIa, *Hippocampus*, *Murex*, *Asterias*; Klein Alexander, IIa, *Tetrodon hispidus*; Rainer Wilhelm, IIa, diverse Conchylien; Paris Karl, V, Calcit (Zweckenspath); Poltz Richard, V, Coleopteren (20 Stück); Strohmeyer Erich, VI, Halmstücke von *Saccharum officinarum*.

An der Beschaffung frischer Pflanzen für den botanischen Unterricht haben sich in lobenswerter Weise besonders betheiligt: Aus der Ia: Bergholtz Paul, Labres Karl, Lissy Friedrich, Popp Friedrich; aus der Ib: Brake Josef, Haudek Ladislaus; aus der IIa: Mieling Hubert; aus der IIb: Putz Karl.

4. Lehrmittel für den Unterricht in der Physik. (V. Inventar.)

1. Unterlage für das Hitzdrahtamperemeter. 2. Braun'sche Kathodenröhre von Geißler's Nachfolger in Bonn. 3. Entladungsapparat für die Tesla'schen Ströme. (Magnetisches Gebläse.) 4. Kupferplatte mit Spitze. 5. Kupferröhre. 6. Motormodell für dreiphasigen Wechselstrom von Kohl in Chemnitz. 7. Solenoid aus Aluminium.

Das physikalische Cabinet erhielt einen Zuwachs von 7 Nummern mit 7 Stücken.

Im ganzen enthält die physikalische Sammlung 1026 Nummern mit 2535 Stücken.

5. Lehrmittel für den Unterricht im Freihandzeichnen. (VI. Inventar.)

Mit Genehmigung des hohen Landesschulrathes ddo. 9. März 1900, Z. 351, wurde ein neues Inventar der Zeichenlehrmittel angelegt. Infolge Ausscheidung einer Reihe unbrauchbar gewordener Modelle und Vorlagen umfasst dieses neue Inventar nun 304 Nummern mit 1227 Stücken.

Vermeehrt wurde die Sammlung um 19 Stück Gipsmodelle, 2 Drahtmodelle und 11 Vorlageblätter.

Stand der Sammlung am Schlusse des Schuljahres: 336 Nummern mit 1259 Stücken.

6. Lehrmittel für den Unterricht in der Mathematik. (VII. Inventar.)

Erhielten im Schuljahr 1899—1900 keinen Zuwachs.

Im ganzen enthält die Sammlung 24 Nummern mit 211 Stücken.

VIII. Verzeichnis der bis zum Schlusse des II. Semesters an der Anstalt verbliebenen Schüler.

(Durch * sind die Vorzugsschüler hervorgehoben.)

I. Classe a.

Antonius Friedrich,
Baier Max,
Bergholtz Paul,
Dumbacher Ferdinand,
Ehl Leopold,
Enzlmüller Otto,
Fischel Heinrich,
Fischer Leo,
Fischer Theodor,*
Frank Felix,
Gans Arthur,
Haritz Franz,
Haßlicht Wilhelm,
Hirsch Robert,
Hofmann Arnold,
Hollinek Emil,
Hornycsek Michael,

Jokl Heinrich,
Kozel Adolf,
Kraft Adolf,*
Kresta Otto,
Kuh Georg,
Kutscher Otto,
Labres Karl,
Lippert Rudolf,
Lissy Friedrich,
Lorber Max,
Löw Johann,
Maurer Anton,
Novotny Karl,*
Oktavec Richard,
Popp Friedrich,
Popper Wilhelm,
v. Pronay Ludwig,

Radislovich Oskar,
Rak Heinrich,
Reichel Alois,
Ringhofer Felix,
Römisch Franz,
Sakař Karl,
Schmidt Karl,*
Schwab Julius,*
Schwarz Othmar,
Schuster Hugo,
Springer Ernst,
Strauß Fritz,
Vrečko Martin,
Wexberg Leopold Erwin,*
Windisch Rudolf,
Zöpnek Emanuel.

I. Classe b.

Beutel Rudolf,
Brake Josef,
Brandl Heinrich,
Brückner Ludwig,
Dabovich Victor,
v. Edeskuty Otto,
Erlebach Leopold,
Fischer Ferdinand,
Funk Paul,*
Gießwein Alois,
Golda Josef,
Haczek Emanuel (Priv.),
Haudek Ladislaus,
Haustein Johann,*
Hofer Stephan,
Kaspar Leo,
Klopp Ernest,

Kriszt Alexander,
Kugler Josef,
Leifer Josef,
Lorenz Karl,
Lorenz Moriz,
Luska Karl,
Mahr Franz,
Mielsing Heinrich,
Modes Theodor,
Negrini Josef,
Neszwadba Victor,
Neubauer Edwin,*
Öhler Leopold,
Pecha Karl,
Poltz Erwin,*
Proksch Victor,
v. Renner Otto,

Schinnell Rudolf,
Schreinzer Oskar,
Seegner Friedrich,
v. Seeland Friedrich,
Skalla Franz,
Sommer Richard,
Staringer Leopold,
Stuckheil Erich,
Swoboda Karl,
Tekusch Richard,
Tomaschek Wilhelm,
Vlahović Johann,
Wawra Heinrich.
Czelinszky Anton,
Widmann Paul.

II. Classe a.

Bambule Alexander,
Bettelheim Alexander,
Broser Arpad,
Craiovean Olympius,
Egeler Rudolf,*
Ehrentheil Adolf,*
Engel Siegmund,
Eppel Franz,
Freud Wilhelm,
Gartner Johann,*
Gold Fritz,
Grodčanin Krilan,
Großmann Simon,
Gugenheimer Ernst,
Harmel Julius,
Hartl Arthur,

Hollinek Richard,
Katz Hans,
Kaufmann Franz,
Kelber Ludwig,
Klein Alexander,
Kratochwil Rudolf,
Krawehl Kurt von,
Loidl Norbert,
Löw Bruno,
Mielsing Hubert,
Neubrunn Alexander,
Neubrunn Emanuel,
Neuda Hans,
Neuda Paul,
Nowotny Gustav,
Oplatek Berthold,*

Palka Anton,
Peloschek Karl,
Pressburg Otto,
Rainer Wilhelm,
Raubitschek Otto,
Schentz Johann,
Schneider Emil,
Schwabl Leopold,*
Seidenstein Leopold,
Sporr Karl,*
Steiner Wilhelm,
Strasser Paul,*
Uranizh Georg,
Urban Franz.

II. Classe b.

Bachmayer Emerich,
Balatka Johann,
Bellenot Adolf,
Biegler Franz,
Clausnitz Robert,
Dlabač Vladislav,
Dostal Karl,*
Eberstaller Richard,
Ehrnhofer Franz,
Folnesics Johann,
Fuchs Josef,
Gaar Johann,
Gamillscheg Theodor,
Gerbec Theodor,
Golling Friedrich,

Gröm Karl,
Groß Josef,
Gudra Ferdinand,*
Höllinger Josef,
Hübschmann Vladimir,*
Janistyn Paul,
Janota Egon,
Kaufmann Engelbert,
Klein Otto,
Klun Karl,
Langecker Johann,
Lorenz Raimund,
Mäntler Karl,*
Nekula Johann,
Neumann Alois,

Novák Ottokar,
Oberleitner Friedrich,
Okretić Heinrich,
Paintl Paul,
Pranzl Friedrich,
Putz Karl,
Rathousky Leopold,
Sommert Ernst,
Stargl Rudolf,
Wenisch Theodor,
Windisch Emanuel,
Wolf Friedrich,
Konwalinka Hieronymus
(Privatist).

III. Classe a.

Altschul Paul,
Bednař Karl,
Berger Karl,
Biedermann Wilhelm,
Blasl Karl,
Broser Gustav,
Donath Otto,
Haczek Victor,
Heugatter Franz,
Himler Arnold,
Hradil Emil,
Karny Heinrich,*
Kny Friedrich,
Koblitz Karl,

Kowalski Basil,
Kronholz Robert,
Landau Ludwig,*
Lebel Rudolf,
Malek Alois,
Milik Josef,*
Morgenstern Josef,
Nemastil Heinrich,
Nikolaus Benno,
Ornstein Felix,
Payer Karl,
Schlesinger Günther,*
Schneider Theodor,
Schrenzel Siegfried,

Skalicki Eduard,
Spengler Erich,*
Spitz Robert,
Stengl Bruno,
Stiller Albert,
Sundheimer Julius,
Thumser Walther,
Tonelles Alfred,
Urschitz Rudolf,
Witt Emil,
Wolf Robert,
Zajiczek Kurt,
Zügner Josef,
Lufschütz Siegfried.

III. Classe b.

Bauer Karl.
Bednař Albin,
Böhm Rudolf,
Bugno Richard,
Csokor Johann,
Daniek Max,*
Dittenberger v. Dittenberg
Victor,
Dlabač Wenzel,
Egersdorfer Otto,
Fedeli Adolf,
Ferstel Heinrich, Freih. v.
(Privatist),
Fink Waldemar,
Fröschl Karl,

Gürth Oskar,
Hoberstorfer Anton,
Hruby Robert, von,*
Junginger Karl,
Koller Paul,
Kopezky Karl,
Krömer Karl,*
Morgenstern Paul,
Nagl Konradin,
Niklas Friedrich,
Nissmüller Leopold,
Pešl Theodor,*
Pobisch Theodor,
Putz Anton,
Rathbauer Rudolf,

Schrott August,
Schulz Alois,*
Schuster Eugen,
Seidl Karl,
Uher Franz,
Urbánek Karl,
Wagner Leopold,
Wernisch Emil,
Wlasak Eugen,*
Wlassics Johannes,
Wolfgang Robert,*
Zettl Jakob,*
Ziegler Johannes.

III. Bezirk.

3

IV. Classe a.

André Friedrich,	Gräven Richard,	Raubitschek Emil,
Antonius Helmuth,	Hennemann Josef,	Révy Heinrich,
Auerbach Theobald,	Huber Ludwig,	Révy Richard,
Baranek Siegfried,	Kaindlstorfer Johann,	Salava Oskar (Privatist),
Berger Siegmund,	Kausek Richard,	Stahl Oskar,
Daxpointner Johann,	Kohn Oskar,	Taufar Walther,
Doderer R. v. Wilhelm,	Kritscha Victor,*	Verette Robert de,
Ehrentheil Fritz,	Lawner Otto,*	Weiner Paul,
Engel Jakob,	Luger Alfred,*	Wichtrei Franz,
Fischer Oskar,	Maril Alfred,*	Wottitz Leo,
Geyerhahn Norbert,	Perntz Alfred,	Ziegler Otto.

IV. Classe b.

Csokor Franz,	Latzel Eduard,	Schmidt August,
Dansky Eduard,	Löhner Heinrich,	Schorn Johann,
Dvořak Emanuel,	Maier Franz,*	Schredt Franz,
Fischer Karl,	Mareth Johann,	Seifert Josef,
Fortin Franz,	Matz Karl,	Steiner Karl,
Frisch Emil,	Natterer Friedrich,	Streicher Gustav,
Geusau Günther, Freih. v.,	Panak Josef,	Strobl Friedrich,
Habal Otto,	Pregartner Josef,	Vetter Oskar,
Hagel Alfred,	Rendl v. Heitzenberg	Voith Otto,
Kammerzelt Ferdinand,	Hugo,*	Walk Leopold,
Kminek Ferdinand,	Rohner Franz,	Bader Karl.
Lamm Anton,*	Schaffelhofer Johann,	

V. Classe.

Arzt Oskar,	Koller Oswald,	Schmid Victor,
Baader Alfred,	Kroczak Friedrich,	Schmied Josef,
Bambule Franz,	Kuffler Hans,	Schrenzel Emerich,*
Baumann Alois,	Lichtenstein Ladislaus,	Simon Stanislaus,
Brunnhuber Josef,	Mahler Karl,	Spachovsky Heinrich,
Coufal Tobias,	Milan Oskar,	Stammer Ferdinand,
Deutsch Felix,	Minnich Leopold,	Tornay Theodor,
Ferlan Wladimir,	Neufeld Alois,	Traxler Johann,
Fichna Robert,	Niemetz Karl,	Wang Josef,
Grippel Rupert,	Öhler Franz,	Weikert Alfred,
Gruber Erich,*	Oktavec Josef,*	Weixler Victor,
Gruner Severin,	Pechan Robert von,	Wentzel Othmar,
Heinrich Fritz von,	Peloschek Rudolf,*	Wobisch Franz,
Heinrich Hans von,	Pleinert Hermann,*	Zajiček Johann,
Hiebsch Wolfgang,*	Pötsch Johann,	Paris Karl,
Huber Roman,	Poltz Richard,	Samek Josef,
Hunna Hermann,	Radislovich Rudolf,	Chmílevsky Alfred (Priv.),
Kny Erich,	Scharetzer Friedrich,	Gammer Friedrich (Priv.),
Köhler Anton,	Schattl Franz,	Görg Josef (Privatist).
Kohn Ernst,	Scheib Josef,	

VI. Classe.

Barychar Victor, R. v. Marienhof,*	Heger Ferdinand, Horovitz Paul, Jaroschin Ernst v., Körner Ernst, Kowalski Johann, Kraus Karl, Lachmayer Josef,*	Pompe Karl, Raab Wilhelm, Schreiber Wilhelm, Šima Iwan, Spandel Karl,*
Baumann Johann, Benuzzi Johann, Bloch Victor, Bratina Hubert, Dreyschock Alfred, Eberstaller Theodor, Faltl Robert,*	Langner Franz, Löhner Friedrich, Lorenz Karl, Löwy Robert, Munkácsy Michael, Musil Rudolf, Nowak Wolfgang, Pechhold Eugen,	Stransky Karl, Stricz Ignaz, Strohmer Erich, Tauber Hugo, Weitzer Franz, Wessetzky Oskar, Weyr Cäsar, Zapletal Josef.*
Fulmek Leopold,* Groß Hans, Günsburg Robert,* Haas Salomon, Haecht Johann, Haßlicht Johann,		

VII. Classe.

Bagar Ladislaus, Baranek Ludwig,* Bastl Johann, Bleyer Johann, Branowitz Adolf, Busch Adolf, Dittenberger v. Dittenberg, Johann, Dombrowski Rudolf v., Ettel Wilhelm, Faltin Otto, Gaar Emil,* Gruber Bruno, Gutsch Gustav,	Harbich Rudolf,* Jaroschin Otto v., Kastner Oskar, Kohn Bernhard, Kölber Eduard, Kratký Friedrich (außer- ordentlicher Schüler), Kutiak August, Leifer Franz, Liewehr Paul, Mell Max, Nikitsch Anton, Öttl Raimund, Perschinka Franz,	Ronniger Rudolf,* Schandl Hadmar, Schlesinger Adolf, Schlesinger Walther, Schneider Rudolf, Theuer Wilhelm, Wawra R. v. Hohenstraß, Oskar, Weiß Anton, Wohack Franz, Wolf Richard (Privatist), Weiner Ernst (Privatist), Zellweker Edwin.
--	--	---

VIII. Classe.

Andreollo Oskar, Bauer Josef, Berger Arthur, Bioul Karl, Fabritius Ludwig,* Floderer Julius, Formanek Franz, Fuchs Johann,* Gruber Wilhelm, Hartmann Josef, Hauck Emil, Hauck Franz (Privatist), Hausgnost Alfred, Heger Karl,*	Herrdegen Helfried, Humpel Ludwig,* Hunger Hermann, Jaitner Bruno, Jakl Julius, Jettmar Karl, Komendisch Richard, Krausz Ernst, Kretschmer August, Lehrl Richard, Longho Alois, Magg Wolfgang, Marković Dragomir, Maschler Heinrich,	Möbius Theodor,* Neuhuber Adolf, Overmann Egon (Privatist), Pötsch Stephan, Renner Victor v., Resch Adolf, Schandl Rudolf, Schlesinger Moriz, Schwarz Lothar, Stelzer Emil, Sperl Otto (Privatist), Tauski Julius, Weiß Maximilian.
--	---	---

Zu IX A. Folgende Abiturienten erhielten das Zeugnis der Reife.
(* = mit Auszeichnung.)

N a m e	Geburtsort und Vaterland	Alter	Dauer der Gymnasial-Studien	Künftige Studien oder künftiger Beruf
1. Altmann Victor	Wien, N.-Ö.	18 ⁷ / ₁₂ Jahre	8 Jahre	Medicin.
2. Bandl Erich	" "	18 ¹⁷ / ₁₂ "	8 "	Consularwesen.
3. Baumann Leon	" "	21 ¹ / ₁₂ "	10 "	Medicin.
4. Belovsky Rudolf	" "	20 "	9 "	Unbestimmt.
5. Chmiel Otto	Bur-Sz. György, Ungarn.	19 "	8 "	Handelsakademie.
6. Fajták Stephan	Valpo, Slavonien.	22 "	9 "	Tritt in ein Amt ein.
7. Förster Michael	" "	19 "	9 "	Jus.
8. Froon August, Edler von Kirchrath	Wien, N.-Ö.	18 ¹ / ₂ "	8 "	Jus.
9. Gloning Alfred	Linz, O.-Ö.	19 "	8 "	Jus.
10. Günzburg Adolf	Wien, N.-Ö.	20 "	10 "	Tritt in ein Amt ein.
11. Haas Oskar*	" "	19 "	8 "	Jus.
12. Jaitner Guido	Prerau, Mähren.	20 "	9 "	Tritt in ein Amt ein.
13. Kienast Adolf	Wien, N.-Ö.	20 ¹ / ₁₂ "	9 "	Moderne Philologie.
14. Kinzel Franz	Molnári, Ungarn.	19 "	9 "	Unbestimmt.
15. Lawner Robert	Wien, N.-Ö.	17 ⁹ / ₁₂ "	8 "	Jus.
16. Ronniger Hermann*	" "	18 ¹⁰ / ₁₂ "	8 "	Jus.
17. Schindler Vincenz	Fulnek, Mähren.	21 ⁹ / ₁₂ "	8 "	Philosophie.
18. Schmidmayer Franz	Wien, N.-Ö.	20 "	10 "	Militär.
19. Schwartz Franz*	" "	18 ⁹ / ₁₂ "	8 "	Unbestimmt.
20. Strasser Alfred	" "	20 ¹ / ₁₂ "	9 "	Jus.
21. Windisch Josef	" "	18 ¹⁰ / ₁₂ "	8 "	Theologie.

IX. Maturitätsprüfungen.

A. Nachtrag zum Berichte über die Maturitätsprüfung im Sommertermin 1899.

	Öffentliche Schüler	Privatisten	Externe
	der Anstalt		
Gemeldet waren.....	28	—	—
Approbiert wurden als reif mit Auszeichnung	3	—	—
Approbiert wurden als reif (im Juli 1899)	18	—	—
Reprobiert wurden auf ein Jahr (im Juli 1899)	1	—	—
Zur Wiederholungsprüfung aus einem Gegenstände wurden zugelassen ...	3	—	—
Auf Grund der Wiederholungsprüfung wurden approbiert.....	3	—	—
Auf Grund der Wiederholungsprüfung wurden reprobiert	—	—	—
Auf Grund der Semestralleistung wurden zur mündlichen Prüfung nicht zugelassen	—	—	—

B. Themen der schriftlichen Maturitätsprüfung im Sommertermin 1900.

- a) Deutsch: Inwiefern enthält der Satz: „Das Land der Griechen mit der Seele suchend“, den Grundgedanken der classischen Epoche der deutschen Literatur?
- b) Deutsch-Latein: Horaz. (Vom Fachlehrer zusammengestellt.)
- c) Latein-Deutsch: Cicero de offic. I. cap. 22. Sed cum plerique — § 77 laurea laudi. „Vorzug des Staatsmannes vor dem Feldherrn“.
- d) Übersetzung aus dem Griechischen: Thucydides I. 23 u. 24. (Mit Weglassung von *οικιστής δ' ἐγένετο* bis *Λαοικου γένους* in C. 24.)
- e) Mathematische Arbeit:
 - 1) Das letzte Glied einer fünfgliedrigen arithmetischen Progression ist um 15 größer als die Summe der ihm vorangehenden Glieder, aber sein Quadrat ist um 45 kleiner als die Summe der Quadrate der übrigen Glieder. Wie lautet die Progression?
 - 2) Einem Tetraeder mit der Kante a ist ein gerader Kegel eingeschrieben. Es ist die Oberfläche und das Volumen des Kegels durch a auszudrücken und für $a = 1 m$ zu berechnen.
 - 3) Von einem Dreiecke sind zwei Seiten und der eingeschlossene Winkel gegeben. Den Radius des dem Dreiecke eingeschriebenen Kreises zu suchen.
 - 4) An die Ellipse $2x^2 + 5y^2 = 95$ werden die zwei Tangenten gezogen, welche zu der durch die Punkte $(9, -7)$ und $(-3, 11)$ gehenden Geraden normal sind. Wie weit stehen diese Tangenten voneinander ab?

X. Chronik 1899/1900.

Die Einschreibungen, Aufnahms- und Wiederholungsprüfungen wurden an den in der Anzeige für das Schuljahr 1899/1900 (Jahresbericht 1898/1899 XIV. S. 48 f.) festgesetzten Tagen vorgenommen.

Am 19. September 1899 wohnten die katholischen Schüler dem h. Geistamte bei, am 20. September begann der Unterricht.

Am 27. September wurde unter Vorsitz des k. k. Landesschulinspectors Stephan Kapp die mündliche Wiederholungsmaturitätsprüfung abgehalten; die schriftliche hatte bereits am 16. September stattgefunden.

Am 4. October wurde das Namensfest Sr. Majestät des Kaisers durch einen Schulgottesdienst und Absingung der Volkshymne gefeiert; am 20. November wurde zur Feier des Namensfestes weiland Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth ein Schulgottesdienst abgehalten.

Am 16. und 17. October erste heilige Beicht und Communion.

Am 10. Februar 1900 wurde das erste Semester geschlossen, am 14. Februar begann das zweite Semester.

Vom 21. Februar an inspicirte der k. k. Landesschulinspector Dr. August Scheindler die Anstalt.

Am 1. März erschien der k. k. Landesschulinspector Dr. Ferdinand Maurer zur Inspection in der Anstalt.

Am 20. März nahm der Inspector Dr. Jonathan Wolf die Inspection des israelitischen Religionsunterrichtes in mehreren Classen vor.

Die Osterexercitien begannen am 7. April nachmittags und fanden ihren Abschluss mit der heil. Beicht und Communion am 9. April nachmittags und 10. April vormittags. Die Direction kann die Gelegenheit nicht vorübergehen lassen, ohne Herrn Convictsdirector Dr. Gustav Müller für die Ausführung der Exercitien den wärmsten Dank auszusprechen.

Am 30. Mai inspicirte Domcapitular Dr. Josef Seywald den katholischen Religionsunterricht.

Die schriftlichen und mündlichen Versetzungsprüfungen wurden vom 18.—26. Juni vorgenommen.

Am 25. und 26. Juni wurden die Privatistenprüfungen abgehalten.

Am 27. Juni nachmittags und 28. Juni vormittags wurde die dritte heil. Beicht und Communion abgehalten.

Die Schlasseconferenz fand am 2. Juli 5 Uhr statt, am 3. Juli erfolgte nach feierlichem Schlussgottesdienst die Vertheilung der Zeugnisse.

Die mündliche Maturitätsprüfung wurde am 4.—10. Juli abgehalten.

XI. Erlässe.

1. L. S. R. Erl. vom 31. Mai 1899, Z. 5630, womit dem Publicum die Einsichtnahme in die Classenkataloge nicht gestattet ist.

2. L. S. R. Erl. vom 31. Jänner 1900, Z. 15.739. Die zur Entrichtung des Schulgeldes eingeführten Schulgeldmarken gelangen in Hin-

kunft auch bei den Hauptcasse-Abtheilungen der magistratischen Ämter in Wien zum Verkauf; also im III. Bezirke, Gemeindeplatz 3.

3. L. S. R. Erl. v. 26. März 1900, Z. 2861. Absenzen israelitischer Schüler während der siebentägigen Trauer nach dem Ableben des Vaters, der Mutter, der Geschwister gelten als entschuldigt, wenn sie durch eine Bestätigung glaubwürdig dargethan werden.

4. L. S. R. Erl. v. 18. Mai 1900, Z. 5628. Im Herbsttermin 1900 werden vollständige Maturitätsprüfungen am k. k. Staatsgymnasium im III. Bezirke in Wien in der zweiten Hälfte September und am k. k. akademischen Gymnasium in Wien in der ersten Hälfte October abgehalten werden.

XII. Durchführung des Ministerialerlasses vom 15. September 1890, Z. 10.097, betreffend die Maßregeln zur Förderung der körperlichen Ausbildung der Jugend.

Um die Förderung des leiblichen Wohles der Schüler haben sich im Schuljahre 1899/1900 verdient gemacht: der Verein „Ferienhort für bedürftige Gymnasial- und Realschüler in Wien“, der neuerdings 4 Schülern der Anstalt die Wohlthat eines Ferienaufenthaltes in der Colonie zu Steg am Hallstättersee zuwendete; der Magistrat der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, der dem Gymnasium 5 Anweisungen auf Schwimmlektionen, 300 Anweisungen auf Bäder im städtischen Donaubade zu sehr ermäßigtem Preise und 100 Anweisungen auf unentgeltliche Verabfolgung der Badewäsche im städtischen Freibade zur Verfügung stellte, und die Kahlenbergeisenbahn-Gesellschaft, die abermals 800 Anweisungen auf Fahrten zum halben Preise übersendete.

Außerdem gewährten mehrere Inhaber von Eislaufplätzen den Schülern dankenswerte Begünstigungen.

Von den (im Schuljahre 1891/92 eingeführten) Schülerlegitimationen, durch die der Genuss dieser Begünstigungen erleichtert wird, haben im Schuljahre 1899/1900 viele Schüler Gebrauch gemacht.

Ganz- oder halbtägige Ausflüge in die Umgebung der Stadt wurden im Mai und Juni von den meisten Classen unter Führung der Ordinarien oder anderer Mitglieder des Lehrkörpers und des Turnlehrers unternommen.

Über den Betrieb des Jugendspielles, in dem gegenüber den früheren Jahren keine bemerkenswerte Änderung eintrat, vergleiche man den Jahresbericht über das Schuljahr 1893/94.

Anhang.

Über Auftrag des hochlöbl. k. k. n. ö. L. S. R. v. 23. December 1890, Z. 10460.

Classe	Von den öffentlichen Schülern der Anstalt				Gesamtzahl der Schüler
	sind Schwimmer	sind Eisläufer	leben in den letzten Wochen des Schuljahres auf dem Lande	leben in den großen Ferien auf dem Lande	
Ia	18	24	3	40	50
Ib	21	17	—	37	48
IIa	17	14	1	38	46
IIb	14	23	1	28	42
IIIa	25	24	—	36	42
IIIb	18	25	1	32	40
IVa	27	17	1	28	32
IVb	14	25	—	24	34
V	40	30	1	44	56
VI	33	35	3	36	42
VII	34	17	—	29	36
VIII	33	21	—	36	38
Summe	294 = 58·1%	272 = 53·8%	11 = 2·2%	408 = 80·6%	506
1898/99	274 = 55·8 „	249 = 50·7 „	14 = 2·9 „	369 = 75·2 „	491
1897/98	262 = 55·9 „	253 = 53·9 „	7 = 1·5 „	326 = 69·5 „	469
1896/97	268 = 59·4 „	252 = 55·8 „	9 = 1·9 „	360 = 79·8 „	451
1895/96	252 = 55·9 „	255 = 56·6 „	18 = 3·9 „	362 = 80·3 „	451

XIII. Verzeichnis der Lehrbücher für 1900/1901.

I. Classe.

Religion. Fischer, Religionslehre, 24. Aufl.

Latein. Scheindler, Latein. Schulgrammatik, herausg. von Josef Steiner, 3. Aufl. — Steiner-Scheindler, Lat. Lese- und Übungsbuch, I. 4. Aufl.

Deutsch. Willomitzer, Deutsche Grammatik. 8. Aufl. — Lampel, Lesebuch für die I. Classe. 8. Aufl.

Geographie. Richter, Lehrbuch der Geographie. 1.—3. Aufl. — Kozenn, Schulatlas. 35.—38. Aufl.

Mathematik. Hočevár, Arithmetik. 3. u. 4. Aufl. — Hočevár, Lehr- und Übungsbuch der Geometrie für Untergym. Nur 4. Aufl.

Naturgeschichte. Pokorny, Naturgeschichte des Thierreiches. 24. u. 25. Aufl. — Pokorny, Naturgeschichte des Pflanzenreiches. 20. u. 21. Aufl.

II. Classe.

Religion. Fischer, Liturgik. 12. Aufl.

Latein. Scheindler, Dr. Aug., Latein. Schulgrammatik, 3. Aufl. — Steiner Josef u. Dr. Aug. Scheindler, Latein. Lese- und Übungsbuch, II. Th. 3. Aufl.

Deutsch. Willomitzer, Deutsche Grammatik. 6. u. 7. Aufl. — Lampel, Lesebuch für die II. Classe. 6. Aufl.

Geographie. Richter, Lehrbuch der Geographie. 1.—3. Aufl. — Kozenn, Schulatlas. 35.—38. Aufl.

Geschichte. Hannak, Alterthum. Nur 10. u. 11. Aufl. — Kiepert, Atlas der alten Welt. 16 Karten.

Mathematik. Hočevár, Arithmetik für Untergymnasien. 3. u. 4. Aufl. — Hočevár, Lehr- und Übungsbuch der Geometrie für Untergymnasien. 4. u. 5. Aufl.

Naturgeschichte. Pokorny, Thierreich. 24. u. 25. Aufl. — Pokorny, Pflanzenreich. 20. u. 21. Aufl.

III. Classe.

Religion. Franz J. Mach. Geschichte der Offenbarung des alten Bundes. 3. Aufl.

Latein. Scheindler-Steiner, Schulgrammatik. 3. Aufl. — Lat. Lese- u. Übungsbuch von J. Steiner-Scheindler. III. Th. 2. Aufl. — Cornelius Nepos, ed. Weidner-Schmidt. Nur 4. Aufl.

Griechisch. Curtius-Hartel, Schulgrammatik. 22. Aufl. — Schenkl, Elementarbuch. 17. Aufl.

Deutsch. Willomitzer, Deutsche Grammatik. 6. u. 7. Aufl. — Lampel, Lesebuch für die III. Classe. 5. Aufl.

Geographie. Richter, Lehrbuch der Geographie. 1.—3. Aufl. — Kozenn, Schulatlas in 59 Karten. 35.—38. Aufl.

Geschichte. Hannak, Mittelalter. 11. Aufl. — Jausz, Histor-geograph. Schulatlas. 2. Theil. 10 Karten.

Mathematik. Hočevár, Lehr- und Übungsbuch der Arithmetik für die unteren Classen der Gymnasien. 3. u. 4. Aufl. — Hočevár, Lehr- und Übungsbuch der Geometrie für Untergymnasien. Nur 4. Aufl.

Naturgeschichte. Pokorny, Mineralreich. 19. Aufl. (2. Sem.)

Naturlehre. Krist-Pscheidl, Naturlehre. Nur 19. Aufl. (1. Sem.)

IV. Classe.

Religion. Franz J. Mach, Geschichte der Offenbarung des neuen Bundes. 2. Aufl.

Latein. Schmidt, Latein. Grammatik. Nur 8. Aufl. — Hauler, Aufgaben. II. Moduslehre. 6. Aufl. — Caesar, Commentarii de bello Gallico, ed. Prammer. 6. Aufl. — Ovid, Ausgewählte Gedichte von Sedlmayer. 5. Aufl.

Griechisch. Curtius-Hartel, Schulgrammatik. 22. Aufl. — Schenkl, Elementarbuch. 17. Aufl.

Deutsch. Willomitzer, Deutsche Grammatik. 6. u. 7. Aufl. — Lampel, Lesebuch für die IV. Classe. 6. Aufl.

Geographie. Richter, Lehrbuch der Geographie. 1.—3. Aufl. — Hannak, Österr. Vaterlandskunde, Unterstufe. 11. Aufl. — Kozenn, Schulatlas. 35.—38. Aufl.

Geschichte. Hannak, Neuzeit. 8. u. 9. Aufl. — Jausz, Histor-geogr. Schulatlas. 3. Theil. 12 Karten.

Mathematik. Hočevár, Arithmetik für Untergymnasien. 3. u. 4. Aufl. — Hočevár, Lehr- und Übungsbuch der Geometrie für Untergymnasien. Nur 4. Aufl.

Naturlehre. Krist-Pscheidl, Naturlehre. Nur 19. Aufl.

V. Classe.

Religion. Wappler, Lehrbuch der kathol. Religion. I. 8. Aufl.

Latein. Schmidt, Lat. Grammatik. Nur 8. Aufl. — Sedlmayer u. Scheindler, Latein. Übungsbuch für die oberen Classen. 2. Aufl. — Livius, ed. Zingerle. 5. Aufl. — Ovid, Ausgewählte Gedichte von Sedlmayer. 5. Aufl.

Griechisch. Curtius-Hartel, Schulgrammatik. 22. Aufl. — Schenkl, Elementarbuch. 16. Aufl. — Lindner, Auswahl aus den Schriften Xenophons. 1. Aufl. — Homeri Ilias, in verkürzter Ausgabe von Christ. 1. Aufl.

Deutsch. Willomitzer, Deutsche Grammatik. 6. u. 7. Aufl. — Kummer-Stejskal, Lesebuch, 5. Bd. 7. Aufl.

Geographie. Supan, Lehrbuch der Geographie. 6. u. 7. Aufl. — Kozenn, Schulatlas. 35.—38. Aufl.

Geschichte. Gindely, Geschichte für Obergymn. I. 9. u. 10. Aufl. — Kiepert, Atlas der alten Welt. 16 Karten.

Mathematik. Močnik, Arithmetik und Algebra für die oberen Classen. Nur 25. Aufl. — Hočevár, Lehrbuch der Geometrie für Obergymnasien. 4. Aufl. — Hočevár, Übungsbuch. I. Heft. (Planimetrie und Stereometrie.) 3. Aufl.

Naturgeschichte. Hochstetter u. Bisching, Mineralogie und Geologie. 14. Aufl. — Burgerstein, Leitfaden der Botanik für die oberen Classen der Mittelschulen. Nur 3. Aufl.

VI. Classe.

Religion. Wappler, Lehrbuch der katholischen Religion, II. 7. Aufl.

Latein. Schmidt, Latein. Grammatik. Nur 8. Aufl. — Sedlmayer u. Scheindler, Latein. Übungsbuch für die oberen Classen. 1. Aufl. — Sallust, Jugurtha, ed. Scheindler. — Cicero, Orationes in Catilinam, ed. Kornitzer. — Vergilius, Aeneis nebst Stücken der Bucol. und Georg., ed. Klouček. — C. Julii Caesaris comm. de bello civili ed. Hoffmann.

Griechisch. Curtius-Hartel, Schulgrammatik. 22. Aufl. — Schenkl, Elementarbuch. 16. Aufl. — Auswahl aus den Schriften Xenophons von Lindner. 1. Aufl. — Herodot, Auswahl. Edit. Scheindler. 1. Aufl. — Homeri Ilias von Christ. 1. Aufl.

Deutsch. Willomitzer, Deutsche Grammatik. 6. u. 7. Aufl. — Kummer-Stejskal, Lesebuch. 6. Bd., A 6. Aufl.

Geographie. Supan, Lehrbuch der Geographie. 6. od. 7. Aufl. — Kozenn, 35.—38. Aufl.

Geschichte. Gindely, Geschichte. I. Nur 9. Aufl. — Gindely, Geschichte. II. Nur 8. Aufl., ev. 9. Aufl. — Kiepert, Histor.-geogr. Schulatlas, 16 Karten. — Jausz, Histor.-geogr. Schulatlas. II. Theil. 10 Karten.

Mathematik. Močnik, Arithmetik und Algebra für die oberen Classen. Nur 25. Aufl. — Hočevár, Lehrbuch der Geometrie für Obergymn. 4. Aufl. — Derselbe, Übungsbuch, 1. Heft (Planimetrie und Stereometrie). 3. Aufl. — Derselbe, Übungsbuch, 2. Heft (Trigonometrie und analytische Geometrie). 2. Aufl. — Gernerth, Logarithmen.

Naturgeschichte. Graber, Leitfaden der Zoologie für die oberen Classen, bearb. von Mik. 3. Aufl.

VII. Classe.

Religion. Wappler, Lehrbuch der kathol. Religion, III. Nur 6. Aufl.

Latein. Schmidt, Latein. Grammatik. 8. Aufl. — Sedlmayer u. Scheindler, Lat. Übungsbuch für die Oberclassen der Gymn. 1. Aufl. — Ciceros Rede für Roscius Amer., ed. Nohl; Cic., ed. officiis ed. Nohl. — Vergil, ed. Klouček.

Griechisch. Curtius-Hartel, Griech. Schulgrammatik. 22. Aufl. — Demosthenes, Ausgewählte Reden von Wotke. 4. Aufl. — Homers Odyssee in verkürzter Ausgabe von Christ. 2. Aufl.

Deutsch. Kummer-Stejskal, Lesebuch, 7. Bd. 4. Aufl.

Geographie. Supan, Lehrbuch der Geographie. 6. od. 7. Aufl. — Kozenn, Schulatlas. 35.—38. Aufl.

Geschichte. Gindely, Geschichte. III. Nur 9. Aufl. — Jausz, Histor.-geogr. Schulatlas. III. Theil. 12 Karten.

- Mathematik.** Močnik, Arithmetik und Algebra für obere Classen. 25. Aufl. — Hočevár, Lehrbuch der Geometrie für Obergymn. 4. Aufl. — Derselbe, Übungsbuch, 1. Heft (Planimetrie u. Stereom.) 3. Aufl. — Derselbe, Übungsbuch, 2. Heft (Trigonometrie u. analyt. Geom.) 2. Aufl. — Gernerth, Logarithmen.
- Physik.** Wallentin, Lehrbuch der Physik für die oberen Classen. (Gymn.) 11., eventuell 12. Aufl.
- Philosophische Propädeutik.** Lindner-Leclair, Lehrbuch der allgemeinen Logik. 2. Aufl.

VIII. Classe.

- Religion.** Fischer, Lehrbuch der Kirchengeschichte f. Gymnasien. 7. Aufl.
- Latein.** Schmidt, Latein. Grammatik. 7. Aufl. — Süpfle-Rappold, Stilübungen, II. 1. u. 2. Aufl. — Corneli Taciti opera, rec. J. Müller: a) Ab excessu divi Aug., b) Germania. — Horatii Flacci Carmina, ed. Petschenig.
- Griechisch.** Curtius-Härtel, Griech. Schulgrammatik. 22. Aufl. — Plato, Apologie und Kriton, ed. Král. Plato, Protagoras, ed. Král. — Sophocles, Antigone, ed. Schubert. — Homeri Odyssea, ed. Christ. 2. Aufl.
- Deutsch.** Kummer-Stejskal, Lesebuch. 8. Bd. 4. Aufl.
- Geographie.** Hannak, Vaterlandskunde, Oberstufe. 12. Aufl. — Supan, Lehrbuch der Geographie. 6. u. 7. Aufl. — Kozenn, Schulatlas. 35.—38. Aufl.
- Geschichte.** Gindely, Geschichte, I. 8. Aufl. — Kiepert, Histor.-geogr. Schulatlas, 16 Karten. — Jausz, Histor.-geogr. Schulatlas, III. Theil, 12 Karten.
- Mathematik.** Močnik, Arithmetik und Algebra für obere Classen. 24. Aufl. — Hočevár, Lehrbuch der Geometrie für Obergymn. 4. Aufl. — Derselbe, Übungsbuch, 1. Heft (Planimetrie und Stereom.) 3. Aufl. — Derselbe, Übungsbuch, 2. Heft (Trigonometrie u. analyt. Geometrie). 2. Aufl. — Gernerth, Logarithmen.
- Physik.** Wallentin, Lehrbuch der Physik für die oberen Classen. 11. Aufl.
- Philosophische Propädeutik.** Lindner, Psychologie. 12., eventuell 13. Aufl.

Evangelische Religionslehre.

- I., II. und III. Abth.: Die heil. Schrift des alten und neuen Testaments nach Dr. M. Luther. Gesangbuch für die evangel. Kirche in Württemberg.
- I. Abth.: Biblische Geschichte für die evangel.-protestantischen Schulen im Großherzogthum Baden. 9. Aufl. Der kleine Katechismus Luthers, herausgegeben von Ernesti. 40.—51. Aufl.
- II. Abth.: Der kleine Katechismus (wie in Abth. I). Palmer, Lehrbuch der Religion und Geschichte der christlichen Kirche. 10. Aufl.
- III. Abth.: Palmer, Lehrbuch der Religion und Geschichte der christl. Kirche. 1. und 2. Theil. a) 4., b) 6. Aufl. Novum testamentum graece, rec. Tischendorf. 9. Aufl.

Mosaische Religionslehre.

I.—IV. u. VII.—VIII. Cl.: Pentateuch, Hebräische Textausgabe.
Englische Bibelgesellschaft.

V.—VI. Cl.: Propheten, 2. Thl. Hebräischer Text der englischen
Bibelgesellschaft.

Stenographie.

I. Abth.: Kurzgefasstes Lehrbuch der Gabelsberger'schen Steno-
graphie. 10. Abdr.

II. Abth.: Lesebuch zum vorgenannten Lehrbuch. 61. Abdr.

Gesang.

I. Abth.: Weinwurm, 1., 2., 3., 4. Heft. 1. Aufl.

II. Abth.: Bauer, Liedersammlung. 2. Aufl. Vogel, Liedersammlung.
4. Aufl.

XIV. Anzeige für das Schuljahr 1900/1901.

I. Für die Aufnahmeprüfungen zum Eintritte in die
I. Classe sind **zwei Termine** bestimmt.

Der **erste** fällt auf den 16. Juli l. J. Die **Einschreibung** der
sich zu diesem Termine meldenden Schüler findet den **14. Juli**
vormittags von 8—12 Uhr im Lehrzimmer der I. Classe A (Erd-
geschoss) statt. Der **zweite** fällt auf den 18. September l. J. Die
Einschreibung der sich zu diesem Termine meldenden Schüler
findet den **17. September** vormittags von 8—12 Uhr im Lehr-
zimmer der I. Classe A statt.

Spätere Anmeldungen werden nicht angenommen.

In **jedem** dieser Termine wird über die Aufnahme **definitiv**
entschieden. Laut Erlasses des h. k. k. Min. f. C. u. U. vom
2. Jänner 1886, Z. 85, ist eine Wiederholung der Auf-
nahmeprüfung in demselben Jahre, sei es an derselben
oder an einer anderen Mittelschule, **unzulässig**.

Demnach dürfen sich Schüler, denen infolge des ungünstigen
Ergebnisses der Prüfung die Aufnahme in die I. Classe versagt
worden ist, für dasselbe Schuljahr nicht mehr an einer andern
Mittelschule zur Aufnahmeprüfung für die I. Classe melden;
im Falle der Erschleichung der Aufnahme werden sie nachträglich
ausgewiesen.

Alle Schüler, die in die I. Classe neu eintreten wollen, haben
an den oben festgesetzten Tagen (14. Juli, 17. September), von
ihren Eltern oder deren Stellvertretern begleitet, zur Einschreibung
zu erscheinen und dem Director oder dessen Stellvertreter vor-
zulegen: 1. zwei vollständig ausgefüllte Nationale; 2. den **Tauf-
oder Geburtsschein** als Beleg, dass sie das 10. Lebensjahr vor
Beginn des Schuljahres schon vollendet haben oder noch in dem
Kalenderjahre, in das der Beginn des Schuljahres fällt, vollenden;
— Altersdispens wird nicht gewährt; — 3. die „Schul-
nachrichten“ nach dem im Sinne des Ministerialerlasses vom

17. März 1886, Z. 5086, abgeänderten Formulare. Überdies hat jeder Schüler 8 K 20 h zu entrichten, welcher Betrag im Falle der Nichtaufnahme zurückerstattet wird.

Die eingeschriebenen Schüler versammeln sich den 16. Juli, bezw. den 18. September, mit Schreibrequisiten versehen, um $\frac{3}{4}$ Uhr vormittags im Lehrzimmer der I. Classe A, wo sodann die schriftliche Prüfung aus der deutschen Sprache und dem Rechnen stattfindet. Nachmittags von 3 Uhr an wird die mündliche Prüfung vorgenommen. Das Ergebnis der Aufnahmeprüfung wird den 16. Juli, bezw. den 18. September, auf dem schwarzen Brette schriftlich bekanntgegeben; den nicht Aufgenommenen werden ihre Documente an demselben oder am folgenden Tage zurückgestellt.

Bei der Aufnahmeprüfung für die I. Classe werden folgende Forderungen gestellt: a) Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen Sprache und eventuell der lateinischen Schrift, Kenntnis der Elemente der Formenlehre der deutschen Sprache, Fertigkeit im Analysieren einfach bekleideter Sätze, Bekanntheit mit den Regeln der Orthographie und richtige Anwendung derselben beim Dictandoschreiben. b) Übung in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen. c) Außerdem haben diejenigen Schüler, welche nicht in der Volksschule unterrichtet worden sind oder in einer solchen aus der Religionslehre nicht die Note „gut“ oder „sehr gut“ erhalten haben, in diesem Lehrgegenstande jenes Maß von Wissen nachzuweisen, welches in den ersten vier Jahrgängen der Volksschule erworben werden kann. d) Die mündliche Prüfung aus der Unterrichtssprache und dem Rechnen wird jedem Schüler erlassen, welcher seine Reife in diesen Gegenständen bei der schriftlichen Prüfung durch mindestens befriedigende Leistungen und im Volksschulzeugnisse mindestens durch die Note „gut“ dargethan hat. e) Sind in einem Prüfungsgegenstande die Zeugnisnoten und die Censur aus der schriftlichen Prüfung entschieden ungünstig, so wird der Schüler zur mündlichen Prüfung nicht zugelassen, sondern als unreif zurückgewiesen.

II. Diejenigen Schüler, welche sich, ohne ein staatsgiltiges Zeugnis über das II. Semester des Schuljahres 1899/1900 zu besitzen, um die Aufnahme in eine höhere (II.—VIII.) Classe bewerben, haben sich ebenfalls einer Aufnahmeprüfung zu unterziehen. Sie erscheinen, begleitet von ihren Eltern oder deren Stellvertretern, versehen mit zwei vollständig ausgefüllten Nationalen, dem Tauf- oder Geburtsscheine, allen etwa früher erworbenen Studienzeugnissen, deren letztes die Abmeldungsformel aufweisen muss, am 17. September vormittags zwischen 8 und 10 Uhr in der Directionskanzlei. Die Prüfungen für ihre Aufnahme — schriftlich und mündlich — finden am 18. September statt.

III. Die Einschreibung derjenigen Schüler, die mit einem staatsgiltigen Zeugnis eines anderen Gymnasiums über das II. Semester des Schuljahres 1899/1900 versehen sind und sich hier für die I.—VIII. Classe melden, erfolgt am 17. September von 8 Uhr an. Dieselben haben in der Directionskanzlei zwei vollständig ausgefüllte Nationale, die Bestätigung der vorschrifts-

17. März 1
jeder Schü
der Nichta

Die e
bezw. den
3/4 Uhr v
die schrift
Rechnen st
liche Prüfu
wird den
Brette sch
werden ihr
zurückgest

Bei
folgende
Schreiben
Schrift, K
Sprache, F
kanntschaft
wendung d
Grundrech
jeningen Sch
worden sir
Note „gut“
stande jenc
vier Jahrg
mündliche
wird jeden
ständen be
digende
die Note
stande die
Prüfung e
lichen Prüf

II. I
giltiges
1899/1900
Classe bev
unterziehe
Stellvertre
nalen, dem
Studienzet
weisen m
in der Di
schriftlich

III.
staatsgi
das II. S
sich hier
von 8 Uh
vollständi

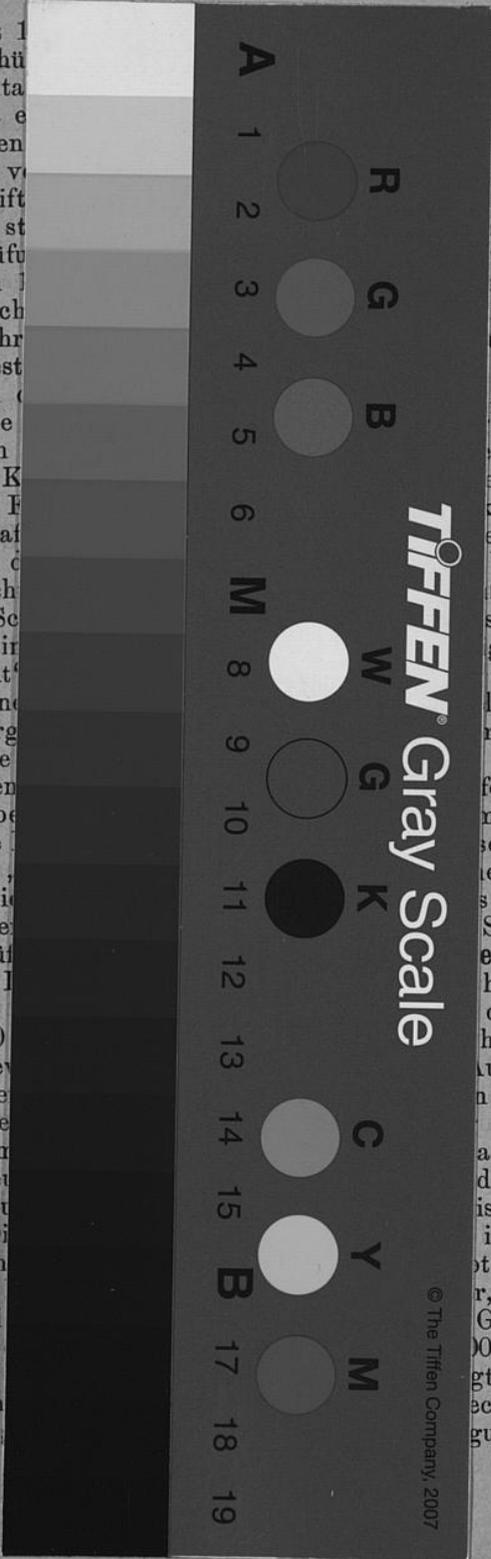
are. Überdies hat
Betrag im Falle

sich den 16. Juli,
iten versehen, um
esse A, wo sodann
Sprache und dem
an wird die münd-
Aufnahmsprüfung
auf dem schwarzen
t Aufgenommenen
im folgenden Tage

Classe werden
keit im Lesen und
ll der lateinischen
lehre der deutschen
kleideter Sätze, Be-
e und richtige An-
Übung in den vier
ßerdem haben die-
schule unterrichtet
gionslehre nicht die
diesem Lehrgegen-
liches in den ersten
rden kann. d) Die
und dem Rechnen
fe in diesen Gegen-
mindestens befrie-
se mindestens durch
dem Prüfungsgegen-
s der schriftlichen
Schüler zur münd-
weif zurückgewiesen.

hne ein staats-
des Schuljahres
höhere (II.—VIII.)
aufnahmsprüfung zu
n Eltern oder deren
ausgefüllten Natio-
a früher erworbenen
dungsformel auf-
fischen 8 und 10 Uhr
ihre Aufnahme —
otember statt.

r, die mit einem
Gymnasiums über
0 versehen sind und
gt am 17. September
ectionskanzlei zwei
gung der vorschritts-



mäßigen Abmeldung, den Tauf- oder Geburtschein und sämtliche bisher erworbenen Gymnasialzeugnisse vorzulegen. Auch haben die Eltern oder deren Stellvertreter persönlich oder schriftlich den Wunsch auszusprechen, ihren Sohn in dieses Gymnasium aufgenommen zu sehen, und 8 K 20 h zu entrichten.

IV. Am 18. September um 8 Uhr vormittags haben sich alle der Anstalt am Schlusse des Schuljahres 1899/1900 angehörenden Schüler, die in eine höhere Classe aufsteigen oder die Classe wiederholen, in ihren für 1900/1901 bestimmten Lehrzimmern, die Repetenten der I. Classe im Lehrzimmer der I. Classe B, mit zwei vollständig ausgefüllten Nationalen, dem letzten Semestralzeugnis und dem Lehrmittelbeitrag versehen, zu versammeln und anzumelden. Die weiteren Weisungen und die Stundeneintheilung für den 19. September erhalten sie dann von dem Ordinarius ihrer Classe.

V. Später als an den oben angesetzten Tagen werden keine Anmeldungen angenommen, es sei denn, dass die Unmöglichkeit der rechtzeitigen Anmeldung nachgewiesen werden kann.

VI. Die schriftlichen Nachtrags- und Wiederholungsprüfungen finden am 18. und 19. September vormittags von 8 Uhr, nachmittags von 3 Uhr an in den Lehrzimmern derjenigen Classen statt, in die die Schüler nach gut bestandener Prüfung aufsteigen würden.

VII. Die Aufnahme der Privatisten unterliegt denselben Bedingungen wie die der öffentlichen Schüler; so haben sich z. B. die Privatisten der I. Classe nach der Einschreibung der Aufnahmeprüfung in einem der beiden Termine zu unterziehen. Der Lehrmittelbeitrag und die Aufnahmestaxe ist gleich bei der Einschreibung zu erlegen, der Schulgelderlagsschein jedesmal erst bei der Semestralprüfung vorzuweisen.

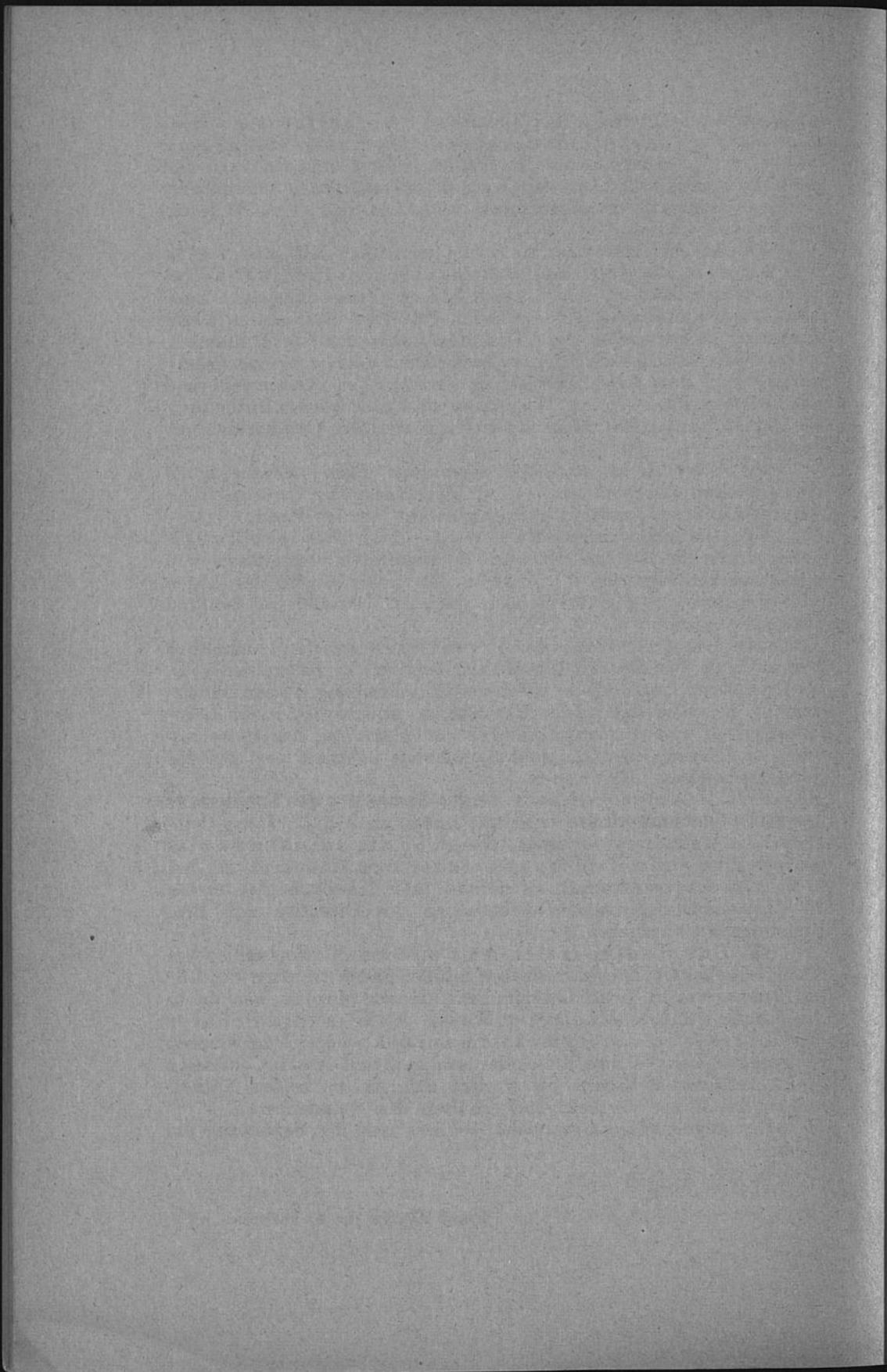
VIII. Schüler, welche in **beiden Semestern des Schuljahres die dritte Fortgangsclasse** erhielten, haben nach § 71, 7 des Org.-Entw. die Anstalt zu verlassen. Gesuche um ausnahmsweise zu bewilligende Belassung solcher Schüler sind an den k. k. n.-ö. Landeschulrath zu richten und innerhalb der ersten 14 Tage nach Schluss des Schuljahres der Direction zur Einbegleitung zu übergeben.

IX. Das Heilige Geist-Amt wird am 19. September um 8 Uhr abgehalten. Die katholischen Schüler finden sich um 7³/₄ Uhr im Gymnasium in ihren Lehrzimmern ein und werden von da in die Kirche geführt. Nach der Messe kehren die Schüler der I. Classe in das Gymnasium zurück, wo sich inzwischen — gegen 9 Uhr — ihre Mitschüler evangel. und israel. Confession in IA versammelt haben. Sie werden dann in die beiden Abtheilungen der Classe vertheilt und erhalten den Stundenplan.

Der regelmäßige Unterricht beginnt am 20. September um 8 Uhr.

Wien, im Juli 1900

Josef Zycha, k. k. Director.




—
Druck von Carl Gerold's Sohn in Wien.
—
